

ZUKUNFTSCAMP | FUTURE NOW

Aus der Region Altmark - für die Region Altmark:
Jugendarbeitslosigkeit vermeiden



1

ZUKUNFTSCAMP | FUTURE NOW

ZUKUNFTSCAMP – FUTURE NOW ALTMARK

Eine gemeinsame Initiative von
Unternehmen, Wissenschaft und Bildungsträgern; gefördert und unterstützt von der
Bundesagentur für Arbeit und dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes
Sachsen-Anhalt



Neuer Baustein im Kanon berufsorientierender bzw.
berufsvorbereitender Maßnahmen

Projektlaufzeit gesamt: 05.10.2009- 31.12.2011

2

Ansatz: Bildung für nachhaltige Entwicklung

§ Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen,
Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage als Basis für Demokratie
und Menschenwürde

§ Im Mittelpunkt der Bildungsprozesse: **zukunftsbedeutsame Inhalte
mit Bezug zum eigenen Leben**

§ Vernetztes Denken: „Alles hängt mit allem zusammen“

§ Ziel: **Gestaltungskompetenz ausbilden**, Ausbildungsreife
**eigenes Leben und Arbeitswelt von morgen gemeinsam
nachhaltig gestalten**

§ Wichtig hier ist die **Teamerauswahl: Sozialpädagogen mit
Experten als Tandem für je 10 Schüler**



3

Projekt: ZUKUNFTSCAMP –Future Now ALTMARK

§ Zielgruppe: 60 Jugendliche aus der Altmark, 8. Klassen

§ Ein dreiwöchiges **Sommercamp im KIEZ Arendsee (11.07.2010 – 01.08.2010)**

§ Organisation:

14 Teamer (Lernbegleiter/in) im Camp, Wohngruppen, Projektgruppen

§ **Follow Ups** bis zur 10. Klasse

§ Wochenendveranstaltungen im KIEZ sowie eine Woche Sommerferien 2011

§ Einbeziehung der regionalen Netzwerke

§ Mentoring bis Schulabschluss

§ Patenkonzept, bis in die Betriebe hinein (Praktika, Exkursionen, Experten)

§ **Teilnahmeverfahren** über die Schulen ist abgeschlossen

§ Offenes/ freiwilliges Angebot an die 8. Klassen (Haupt-/Realschule,
Sekundarstufe)

§ Persönliche Bewerbung der Schüler

4

Sommerncamp Ablauf

erste Woche:

- §Umgangsformen, Regeln, Rituale des Alltags
- §ankommen in den Wohngruppen
- §sich kennenlernen
- §die Region erkunden
- §erste Module der vertieften BO
- §Arbeitsweisen etablieren



5

Sommerncamp Ablauf

zweite und dritte Woche:

§Projektarbeit

1. Konsum und Kleidung:

„Klamotten Hauptsache neu“

Die Jugendlichen beschäftigen sich mit
Herkunft und Produktionsbedingungen von Kleidung
Arbeitsplätze in der Textilindustrie
Berufe in der Textilen Kette

Es wird ein eigenes Kleidungsstück entworfen und genäht und in einer Modenschau beim Abschlussfestival präsentiert.

Weitere Projektthemen sind: Konsum und Ernährung, Medien (Kamerateam), Klima (Fahrrad-Stromgenerator), Wald (Floßbau) und Leben in Verschiedenheit (Theater- und Tanz- und Singegruppe)

§Arbeit mit Experten

§Exkursionen

Campfestival:

- §Präsentation der Projektergebnisse



6

Was wir im Camp machen

Praxisorientiertes und gemeinsames Arbeiten an zukunftsrelevanten Themen:

§mittels: Fernsehen (Offenen Kanal), Nähen, Kochen, Theater, Musik, Fotografie...

§Vielfältige Lernzugänge: praktisch, theoretisch, sinnlich



7

Follow -up

Termine im KIEZ Arendsee

25.-26.09.2010

27.-28.11.2010

19.-20.02.2011

18.07.-22.07.2011 zzgl. 2 Tage Ready Steady Go (Simulationsspiel mit verschiedenen Stationen)

§Begleitung vom Sommercamp über die Follow Up Module bis hin zum Ausbildungsplatz

§Inhalte: Vertiefung der Soft Skills, Fortsetzung der Projektarbeit, Berufserkundung, Infobeschaffung rund um die Berufswahl, Bewerbungscoaching



8

Präventives Wissen für den Beruf

- § Kennenlernen von Berufsfeldern
- § Kontakt zur beruflichen Praxis
- § Experten und Betriebsbesuche
- § Berufe- Baum, Berufswahlpass
- § Wissen über Abschlüsse
- § erfahren, dass alle Berufe ineinander greifen und wichtig sind:
In-Wert- Setzung der eigenen möglichen Berufsperspektive
- § realistische Selbsteinschätzung: Verbesserung des
(berufswahlbezogenen) Entscheidungsverhaltens

9

Meilensteine im Projekt

- § Erstellung der Materialien für die Öffentlichkeit, Schüler
 - § Infobroschüre, Schülerflyer, Elternbriefe, Frage- und Anmeldebogen
- § Schülerakquise vom 20.01.2010 bis 08.02.2010 in der gesamten Altmark
(88 Anmeldungen)
- § 18.03.2010 Auftakt- Pressekonferenz im KIEZ Arendsee, gemeinsam mit
der Agentur für Arbeit, Staatssekretär Herrn Pleye, Grone und dem
DGB Bildungswerk
- § Vorstellung des Projektes im Ausbildungsbeirat Ost in SDL
am 23. Februar 2010
- § Weitere Teamerakquise bis Ende März 2010
- § Teamerschulung im KIEZ Arendsee im 16.-19. April 2010
- § Projektpräsentation Hochschule Magdeburg; wissenschaftliche
Evaluierung am 05.05.2010

10

Wissenschaftliche Evaluierung begleitend bis 2011

Die wissenschaftliche Begleitung soll einen Beitrag leisten zur:

- Überprüfung der Zielerreichung des Projekts
- Überprüfung des Instrumentariums
- Erhebung und Bewertung der Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren
- Bewertung der Wirkung
- Unterstützung bei der Steuerung des laufenden Projektes
- Hinweise für die Planung zukünftiger ZUKUNFTSCAMP
- Analyse des Innovationsprozesses und der –beiträge der Netzwerke (Methoden und Instrumente der Analyse der Innovationsprozesse)
- Beiträge zum Erfahrungsaustausch der Institutionen und bestehender Maßnahmen; Analyse der Transferaktivitäten
- Publikationen der Ergebnisse für die öffentlichen und fachöffentlichen Diskussionen

11

Deine Zukunft bist du...



12